

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 69 (2008)

Artikel: Adelboden im Wandel der Zeit
Autor: Huber, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1062788>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Adelboden im Wandel der Zeit

Blickt man in den Geschichtsbüchern auf die Entwicklung von Adelboden zurück, stellt man fest, dass sich in regelmässigen Abständen immer wieder historische Meilensteine ergaben:

- 1870: Erste Ahorn-Skis in Adelboden gesichtet
- 1884: Eröffnung der Strasse bis Frutigen;
Kutschenfahrt-Postomnibus kostete 2.45 CHF
- 1888: Gründung „Gemeinnütziger Verschönerungsverein“
- 1901: Erste offizielle Wintersaison mit englischen Gästen und Sportarten wie: Skifahren, Schlittschuhlaufen auf Eisbahn Oey, Holzschlitten-Rennen auf dem Village-Run, Fellskilauen, Skisprunglauf, Skijöring
- 1902: Gründung Kur- und Verkehrsverein Adelboden (Nachfolge vom Verschönerungsverein)
- 1903: Erstes Schweizer Skirennen des Skiclub Bern in Adelboden
Gründung Skiclub Adelboden / erster Alpiner Skikurs für Bergführer und Träger
- 1906: Britische Gästebetreuung durch britischen Pfarrer / erster Animator der Geschichte!
- 1907: Einführung der Kurtaxe
- 1930: Bau des Verkehrsbüros am heutigen Standort
- 1931: Bau des Schwimmbades
- 1937: Inbetriebnahme Schwebebahn Engstligenalp
- 1955: Erster internationaler Adelbodner Skitag
- 1960: Eröffnung Kunsteisbahn
- 1990: Eröffnung Sillerenbahn
- 2001: Eröffnung 4-Sessellift Tschentenalp mit Schlittelbahn
- 2005: Eröffnung 4-Sessellift Chuenisbärgli
- 2006: 70-jähriges Jubiläum der Kirchenfenster von Augusto Giacometti
- 2007: Eröffnung 4er Komfort-Sesselbahn Geils-Lavey

Adelboden hat sich trotz seiner speziellen Lage mit dem schönsten Talabschluss der Welt als Gemeinde nie der Herausforderung verweigert, den Blick und die Handlungen in die Zukunft zu unterlassen. Vielmehr nahm der Adelbodner die Geschichtsschreibung selber in die Hand. Eine sinn- und massvolle Entwicklung sind das Resultat, wenn wir Adelboden aus heutiger Sicht bewerten.

Die Zeiten haben sich aber auch in Adelboden geändert, im Umfeld, im Verhalten, in der Weltanschauung und vor allem in den Bedürfnissen und Wünschen der Menschen. Und die Menschen sind es, welche eine wichtige wirtschaftliche Basis für die Weiterentwicklung von Adelboden als Wohnort, Arbeitsort oder Ferienort darstellen. Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Basis muss sicherlich dem Tourismus heute die grösste Bedeutung beigemessen werden. Oder könnten wir uns Adelboden heute ohne Bergbahnen, ohne Hotels und Ferienwohnungen vorstellen? Wie sähe Adelboden wohl um die Weihnachtszeit aus, wenn nicht eben diese „Menschentouristen“ da wären? Brauchte es eine Dorfstrasse mit all den vielen Läden und Restaurants? Brauchte es einen Skibus? Wahrlich, die Zeiten haben sich geändert. Und Adelboden steht erneut vor einer wichtigen Veränderung. Eine Veränderung, die der Adelbodner aber nach wie vor selber beeinflussen und mitbestimmen kann. Die neuen Projekte wie Alpenbad Adelboden mit einem Luxushotel, die Freizeit- und Sportarena Adelboden, die Ausbauideen verschiedener Hotels und Läden, der Bau der Fernheizung, oder die geplante Spa Akademie sind grosse Herausforderungen an Verständnis und vor allem Vertrauen. Vertrauen, dass die sogenannten „Macher“ sich der Verantwortung sehr wohl bewusst sind, was diese zahlreichen Projekte und Ideen für die Weiterentwicklung von Adelboden bedeuten. Es geht aber auch darum, allfällige Ängste abzubauen. Ängste, dass Adelboden zu schnell wachsen würde oder dass nur noch die „Schickimickis“ angesprochen würden. Ängste, dass Adelboden sein wahres Gesicht verlieren würde. Aber gerade diese Werte sind die Basis, neue Ideen und Projekte überhaupt noch mit weitsichtigen Investoren realisieren zu können. Darum ist und bleibt die oberste Devise: Adelboden darf seine „innere Seele“ nicht verändern oder gar verkaufen – aber eine gewisse Anpassung an die neue Geschichtsschreibung aus eigener Überzeugung garantiert, dass Adelboden auch weiterhin eine eigenständige Geschichte schreiben wird.

Und dies zum Schluss: Adelboden war bereits einmal in der internationalen „Top-Liga“, wie dies der Auszug aus dem Schweizerischen Bäderbuch von 1918 beweist: *„Klimatischer Kurort für Sommer und Winter. Der Ort verdankt sein rasches Aufblühen seiner äusserst günstigen Hochgebirgslage und seinen klimatischen Vorzügen. Er hat sich binnen kurzer Zeit zum vielbesuchten internationalen Kurort entwickelt.“*

Roland Huber, Direktor Adelboden Tourismus